



Newsletter 105

Neujahrsgrüße an unsere Mitglieder, Rodelfreunde und Besucher unserer Homepage und Jahresrückblick



Der Ausschuss des RV Halltal wünscht allen Mitgliedern, Rodelfreunden sowie den Leserinnen und Lesern unserer Homepage ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2026 – verbunden mit einer verletzungsfreien und erfolgreichen Saison!

Selten zuvor haben wir mit so viel Spannung und

Erwartung auf das kommende Jahr geblickt, wie zum Ende dieses ereignisreichen Jahres 2025. An der Schwelle zu einem Olympiajahr ist die Versuchung groß, den Blick ausschließlich nach vorne zu richten. Doch gerade deshalb lohnt es sich, noch einmal innezuhalten und auf ein sportlich höchst erfolgreiches Jahr 2025 unserer Rodler zurückzublicken.

Dorothea Schwarz mit überragender sportlicher Entwicklung

Aus Halltaler Sicht steht die beeindruckende sportliche Entwicklung von Dorothea Schwarz klar im Mittelpunkt. Das Wettkampfjahr begann für sie mit einem echten Ausrufezeichen: dem Gewinn des Nationencups 2024/2025. Nach der Sommerpause folgten die ersten Formtests in Cortina, wo sie im zweiten Testbewerb als zweitbeste Rodlerin des ÖRV-Teams überzeugte. Beim Weltcup-Ersatzrennen in Winterberg bestätigte sie ihre starke Form eindrucksvoll. Als Siegerin des Nationencups qualifizierte sie sich erneut für den Weltcup und feierte mit Rang drei auf Anhieb ihren ersten Weltcup-Podestplatz. In Park City verpasste sie ein weiteres Podium nur hauchdünn und belegte den starken vierten Platz. Nach drei Weltcup-Rennen liegt Dorothea Schwarz in der Gesamtwertung sensationell auf Rang drei. Gemeinsam mit Jonas Müller krönte sie ihre



bisherigen Saison-Leistungen im Mixed-Bewerb von Lake Placid mit einem weiteren dritten Platz und sicherte sich damit bereits ihr zweites Weltcup-Podium der Saison.

Bestes Weltcup-Ergebnis für Nico Gleirscher

Unbestritten war aus Sicht unseres Rodelvereins der starke zweite Gesamtrang von Nico Gleirscher im Weltcup 2024/2025 das unbestrittene Highlight der Saison. Mit konstanten Spitzenleistungen krönte er eine erfolgreiche Saison. Sein Bruder David beendete den Weltcup mit drei Podestplätzen auf dem achten Gesamtrang. Armin Frauscher und sein Doppelpartner Yannick Müller fuhren zwar in Sigulda, Altenberg und Winterberg drei Podestplätze ein, konnten aber aufgrund einer Verletzung von Yannick Müller beim letzten Rennen in China nicht mehr antreten, wodurch sie sich in der Gesamtwertung mit Platz sechs begnügen mussten. Dafür zeigten sie aber in der laufenden Saison 2025/2026 mit zwei dritten Plätzen auf, während die aktuelle Saison für die Gleirscher-Brüder bisher insgesamt durchwachsen verlief.

Der Kampf um die Olympia-Tickets

Jeweils drei Startplätze in den Herren- und Damen-Einsitzer-Bewerben, sowie je zwei Plätze in den Doppel-Bewerben der Damen und Herren stehen dem ÖRV bei den Olympischen Winterspielen in Cortina zur Verfügung – begrenzte Kontingente, die nicht nur bei unseren Halltaler Rodlern für Hochspannung sorgen. Aktuell scheinen in unserem Verein Nico Gleirscher und Dorothea Schwarz die besten Karten für ein Olympiatekt in der Hand zu halten. Doch der Jänner hat es in sich: Drei hochkarätige Quali-Rennen stehen noch auf dem Programm, und damit ist das letzte Wort längst nicht gesprochen. Wie bereits eingangs erwähnt, blicken nicht nur wir mit großer Spannung und hohen Erwartungen auf das kommende Jahr.

Erfolgreiche Jugendarbeit bringt Spitzenleistungen

Unsere Jugendarbeit hat in den vergangenen Monaten einen deutlichen Entwicklungsschub erlebt. Gemeinsam mit Sportwart Werner Schwarz prägt vor allem Sabine Laucher diese Erfolgsgeschichte: Sie absolvierte nicht nur erfolgreich die Ausbildung zum Rodel-Scout, sondern erwarb zusätzlich den Trainerschein – ein wichtiger Meilenstein für eine nachhaltige Nachwuchsförderung. Mit einer Rekordzahl von 16 motivierten Mädchen und Buben sind wir in dieses Jahr gestartet. Bereits jetzt konnten



viele von ihnen ihr großes Talent und ihren Ehrgeiz eindrucksvoll unter Beweis stellen. Besonders hervorzuheben ist Dorothea Schwarz, die sich mit konstant starken Leistungen fix im ÖRV-Nationalkader etablieren konnte.

Auch in den Junioren- und Jugendklassen sorgten unsere Nachwuchsrodler im vergangenen Jahr für starke Ausrufezeichen. Besonders glänzen konnte Andreas Laucher, der zu Jahresbeginn gleich zweimal in Folge den ASVÖ-Cup in der Jugend-D-Klasse für sich entschied. Mit ebenso viel Potenzial und Ehrgeiz stehen Elias Mungenast (Jugend A), Paul Thurnbichler (Jugend B), sowie Daniel Kuehnelt-Leddihn (Jugend D) in den Startlöchern. Bei den Mädchen zählen Mona Schmidt (Junioren) mit ihrem ersten WC-Podest, Lisa Schönegger (Jugend A) sowie Marlen Mair (Jugend B) zu den vielversprechenden Leistungsträgerinnen der Zukunft. Beim großen Jahresfinale unserer Jugend belegte unser Nachwuchs allein zehn Podestplätze. Das schönste Bild gab es in der Jugend C, als unsere jungen Halltaler das komplette Podium stellten.

Homepage – unsere zentrale Informationsquelle

Auch im vergangenen Jahr war unsere Homepage das digitale Herzstück für Mitglieder und alle begeisterten Rodelfans. Mit großem Einsatz und Kontinuität haben wir dort insgesamt 105 Newsletter veröffentlicht und damit im Durchschnitt fast alle vier Tage aktuelle Einblicke und Informationen über das Jahr geliefert. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mit einem neuen Rekord von nahezu 7.000 Klicks – im Schnitt rund 19 Besuche pro Tag – verzeichneten wir eine beeindruckende Steigerung der Seitenaufrufe um 16 Prozent. Diese bislang unerreichte Resonanz ist ein starkes Zeichen für das große Interesse an unserer Arbeit, erfüllt uns mit Stolz und gibt uns zusätzliche Motivation, diesen erfolgreichen Weg konsequent weiterzugehen.

So verabschieden wir uns mit sportlichen Grüßen aus dem Jahr 2025, wer möchte, gerne auch auf der Rodelhütte, wo es sich Hubert Würtenberger und seine Frau Anita nicht nehmen lassen, den letzten Hüttendienst des Jahres an Sylvester abzuhalten. Wir blicken zurück auf ein engagiertes Jahr und richten den Fokus nach vorn: auf einen Winter mit hoffentlich reichlich Schnee zum Rodeln, auf neue Herausforderungen und auf ein Olympijahr 2026 voller Motivation, Freude und auf sportliche Erfolge.

Der Ausschuss des RV Swarovski-Halltal-Absam